

## **Kreisklasse A: Osdorfer SV II gelingt wichtiger Erfolg im Abstiegskampf**

Eckernförder Zeitung vom 28.04.2010

Allmählich wird die Tabelle der Fußball-Kreisklasse A wieder aussagekräftiger, wenngleich es immer noch Unterschiede von vier ausgetragenen Begegnungen gibt. Das Duo TuS Rotenhof II und TuS Jevenstedt II setzt sich immer weiter ab. Am Tabellenende verschafft sich Eckernförde IF nach unten etwas Luft.

**TSV Rieseby – TuS Rotenhof II 0:3 (0:2)** Eigentlich hatte man ja erwartet, dass die Riesebyer schon so weit wären, dem Spitzenreiter ein Bein zu stellen, doch der marschiert unbeeindruckt der Meisterschaft entgegen. „Spielerisch haben wir gut dagegen gehalten, wir hatten die Chancen, und Rotenhof machte die Tore“, ist Riesebys Trainer Jan Klokow wohl mit der Leistung seiner Mannschaft, nicht aber mit der Torausbeute einverstanden. Die Gäste sorgten sehr schnell für klare Verhältnisse, denn in der 9. Minute schloss Dennis Schulz einen Konter mit dem 0:1 ab. Nach dem 0:2 durch Thorsten Gonschorowski (21.) öffneten die Platzherren die Spielweise und kamen zu guten Möglichkeiten. Fünf Minuten vor Spielende sorgte noch einmal Gonschorowski mit seinem zwölften Saisontreffer (85.) für den Endstand.

**TuS Jevenstedt II – SSV Nübbel 2:1 (1:1)** Nachdem es Eckernförde IF vor einer Woche gelang, den Tabellenzweiten 2:1 zu bezwingen, hatte man ähnliches vom Dritten aus Nübbel erwartet. Im ersten Spielabschnitt hatten die Gäste auch über weite Strecken die Partie gut im Griff, doch das Tor machten die Platzherren (27.). Kurz vor der Pause glich der SSV jedoch aus. In der Schlussphase sorgte ein Strafstoß für die Entscheidung. Daniel Reimers (82.) verwandelte zum Jevenstedter Sieg.  
Tore: 1:0 Claus Kaak (27.), 1:1 Thorsten Büll (41.) 2:1 Daniel Reimers (82., FE)

**SSV Bredenbek – FT Eintr. Rendsburg 1:3 (1:3)** Diese Niederlage ist ein herber Rückschlag für den SSV im Kampf um Aufstiegsplatz drei, dem die FTE nun ein ganzes Stück näher gerückt ist. „Es ist zwar allmählich Sommer, das soll aber für meine Spieler nicht heißen, dass sie auch **Sommerfußball** spielen sollen“, ärgerte sich SSV-Trainer Reinhard Arendt, der mit einem guten Kader antrat, „doch der konnte auch nichts bewirken.“ Nach einer guten Viertelstunde war die Partie so gut wie entschieden – Rendsburg führte bereits mit 3:0. Hoffnung kam im SSV-Lager auf, als **Christian Lohse auf 1:3 verkürzte (34.)**, doch war das bereits der Endstand.  
Tore: 0:1 Patrick Nielsen (2.), 0:2 Frederic Schulz (14.), 0:3 Dennis Griep (18.), 1:3 Christian Lohse (34.)

**SV Langwedel – Eckernförde IF 1:2 (0:2)** Zu den besten Mannschaften der Rückrunde zählt Eckernförde IF, sieht man mal vom 0:13-Betriebsunfall beim Tabellenführer TuS Rotenhof II in der Woche ab. Elf Punkte wurden eingefahren, sodass man davon ausgehen kann, dass es ihnen gelingt, den Abstieg zu vermeiden. Bereits das Hinspiel gewannen die Eckernförder gegen den Favoriten mit 2:1, und, wie so häufig zuletzt, ist es ihnen auch diesmal wieder gelungen, einen knappen Vorsprung über die Zeit zu retten. Mit einem Doppelschlag Mitte der ersten Halbzeit gingen die Gäste in Führung, nachdem die Platzherren einen Strafstoß vergeben hatten (5.). Nun hieß es: Mit Mann und Maus verteidigen. Als SV-Torjäger Erik Haß nur mit einem Foulspiel im Strafraum zu bremsen war, verwandelte er den Strafstoß zum 1:2-Endstand (72.).  
Tore: 0:1 Johann Juhnke (18.), 0:2 Ismail Acer (24.) 1:2 Erik Haß (72., FE)

**SV Hamweddel – SG BSV/EMTV II 3:0 (2:0)** Das muss man dem Tabellenletzten schon lassen: Aufgeben wird nicht, sondern aufopferungsvoll gekämpft. Dieses Prädikat erhielt die SG von der gegnerischen Mannschaft nicht zum ersten Mal, sondern auch vom Hamweddel-Trainer Kai Ketelsen. „Der Sieg geht aber in Ordnung, denn wir waren die überlegene Mannschaft“, schießt der SV-Coach nach wie vor – wie sieben andere Teams auch – in Richtung Platz drei. Mit seinen zwei Treffern zum 2:0-Pausenstand setzte sich Stephan Gillert (11., 39.) mit 24 Treffern an die Spitze der Torjägerliste. Rene Scheil (78.) erzielte das 3:0.

**VfL Damp-Vogelsang – Rendsburger TSV II 4:1 (2:1)** Der etwas überraschend hohe Sieg tut der angeknacksten Dampfer Seele gewiss gut, denn nach dem Rendsburger 3:0 im Hinspiel konnte damit nicht gerechnet werden. „Gegen zehn Mann, und ab der 65. Minute sogar nur gegen neun, haben wir uns dennoch nicht gerade mit Ruhm bekleckert“, hätte aus Sicht des VfL-Trainers Thomas Böttcher noch mehr dabei herauspringen können. Nach einer halben Stunde traf Jan Schob zum 1:0, das von Yasin Keser zum 1:1 (36.) ausgeglichen wurde. Die 2:1-Pausenführung resultierte aus einem Eigentor des Rendsburgers Ali Chaleir (42.) und nachdem Mohamed Korkmaz wegen Nachtretens Rot sah (65.), war der Weg frei zum 4:1 durch Tore von Dirk Wienholtz Oke Bahr (90.). Osterröndfelder TSV III – Bor. 93 Rendsburg II 5:2 (2:2) Mit dem exakt gleichen Ergebnis wie im Hinspiel endete dieses Nachbarschaftsderby, welches jedoch eine Halbzeit lang auf des Messers Schneide stand. Erst als mit Arne Steltner der überragende Spieler so richtig in Fahrt kam, holte der Aufsteiger die drei wichtigen Punkte, während Borussia zurzeit mit Abstand den zweiten Abstiegsplatz belegt. „Es war in der ersten Halbzeit kein gutes Spiel. Mit einfachen Fehlern haben wir die Gäste zum Tore schießen eingeladen“, war OTSV-Trainer Jörg Hansen mit dem zweiten Abschnitt deutlich zufriedener.  
Tore: 0:1 Christopher Schneider (5.), 1:1 Andres Wiese (10.), 1:2 Worapong Phangsiri (34.), 2:2 Rene Peters (41.), 3:2, 4:2, 5:2 Arne Steltner (46., 57., 67.)

**Osdorfer SV II – SSV Nindorf 3:0 (2:0)** Mit diesem Sieg im Kellerduell haben sich die Osdorfer zu den Abstiegsrängen ein wenig Luft verschafft. „Es war ein einseitig geführtes Spiel. Wir haben den Gegner total im Griff gehabt“, ist selbst OSV-Trainer „Eddie“ Möller überrascht von der Leichtigkeit dieses Erfolgs, der so wichtig im Kampf gegen den drohenden Abstieg war, denn wer weiß, wie viele neben den zwei Regelabsteigern tatsächlich in die B-Klasse zurück müssen. Tamo Strunk (16.) und Matthias Müller (21.) sorgten für den 2:0-Pausenstand, ehe erneut Strunk zum Endstand einschoss (55.).